

SCHOOL-SCOUT.DE

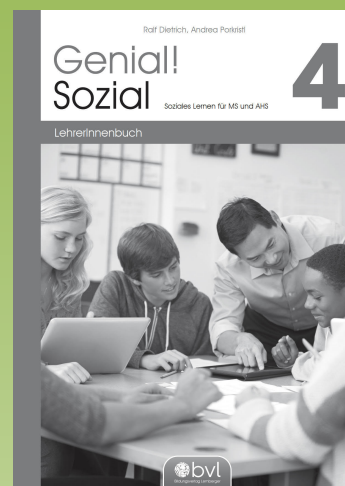
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Genial! sozial 4 - LehrerInnenbuch

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Inhalt	3
Vorwort	5

A Willkommen in der 4. Klasse

1. Auf zum Endspurt! Programm für die ersten Schultage	7
--	---

B ICH & DU

1. Darin bin ich gut! Kompetenzen als Voraussetzung für ein positives Selbstkonzept	10
2. Das ist meine Meinung! Seine eigene Meinung vertreten und sich selbst behaupten	16
3. Man lernt nie aus. Zeitmanagement	19
4. Ich bin meine eigene Zeitmanagerin/mein eigener Zeitmanager! Selbstvertrauen und innere Stabilität entwickeln	25
4. Gewalt - (k)eine Lösung?! Gewalt im Alltag	27

C WIR

1. Liebe ist... Richtiges Arbeiten im Team	30
2. Das geht uns alle an! Internetrecherche zum Thema Jugendschutz	36
3. So läuft das bei uns in Österreich! Inhalte der politischen Bildung für eine Wandzeitung aufarbeiten	39
4. Iss dich fit! Stationenbetrieb Ernährung & Bewegung	49
Methodisch/didaktische Erläuterungen	72
Literaturverzeichnis	76

Abkürzungen und Symbole im Lehrerhandbuch:	
	Verweis auf Erklärungen im Anhang
	nächster Stundenabschnitt
	Seitenangabe im Schulbuch
	Einzelarbeit
	Partnerarbeit
	Gruppenarbeit
KV 1	Kopiervorlage Nummer 1
OHT	Overheadtransparent
AB	Arbeitsblatt
Abkürzungen und Symbole im Arbeitsbuch:	
	Hier wird ausgefüllt oder aufgeschrieben.
	Hier darf gemalt werden.
	Hier wird gelesen.
	Hier soll genau beobachtet werden.

i Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir leben in einer Zeit des gesellschaftlichen Umbruchs. Schule ist jener Ort, wo dies deutlich spürbar wird. Die berufliche Rolle der Lehrperson hat sich gewandelt, ihre Aufgaben werden Jahr für Jahr schwieriger, ihr Aufgabenfeld größer.

Wir sollen immer mehr Erziehungsarbeit leisten, Werte und Normen vermitteln und die Jugendlichen optimal auf ihre Zukunft vorbereiten.

Dass das Vermitteln bloßen Fachwissens dafür zu wenig ist, ist allen Pädagoginnen und Pädagogen bewusst.

Da der Übertritt von der Schule zum Beruf zunehmend schwieriger wird und von den Arbeitskräften heute seitens der Wirtschaft Qualifikationen vorausgesetzt werden, die im herkömmlichen Fachunterricht wenig bis gar nicht vermittelt werden können, ist eine Neustrukturierung des Unterrichtens und ein Umdenken der dafür Verantwortlichen - von uns Lehrkräften - unumgänglich!

Wenn wir wollen, dass unsere Kinder und Jugendlichen Leistung erbringen und sich in einer dynamischen Welt bewähren, muss schon in der Schule adäquates Arbeitsverhalten erlernt werden und der Unterricht durch Methodenvarianz und ein vernünftiges Miteinander geprägt sein!

Das Projekt „Soziales Lernen“ ist ein Weg, diesen Anforderungen gerecht zu werden. **Selbstkompetenz, Sozialkompetenz** und **Sachkompetenz** sind nämlich neben **Kommunikationsfähigkeit** und **Methodenkompetenz** jene Schlüsselqualifikationen, die Jugendlichen zu verantwortungsbewussten, kritischen, teamfähigen und flexiblen Menschen machen. Sie lernen Demokratie zu leben, mit Konflikten konstruktiv umzugehen und in vielen Lebensbereichen „ihren Mann oder ihre Frau zu stehen“.

Die angesprochenen dynamischen Fähigkeiten erlernen Schülerinnen und Schüler nicht nur durch Vermittlung. Durch die Reflexion über sich selbst und andere sollen sie fähig werden, in verschiedenen Situationen Handlungsstrategien und mögliche Lösungswege zu entwickeln. Da die Jugendlichen außerdem immer intensiver zum selbstständigen Wissenserwerb angeleitet werden sollen, verknüpfen sich die Ideen von Offenem Lernen und Sozialem Lernen ideal, was wir in der Reihe Genial! Sozial berücksichtigen wollen.

Da die Schülerinnen und Schüler außerdem immer intensiver zum selbstständigen Wissenserwerb angeleitet

werden sollen, verknüpfen sich die Ideen von Offenem Lernen und Sozialem Lernen ideal, was wir in der Reihe „Genial! Sozial“ berücksichtigt haben.

Damit sind schon jene Ziele genannt, die wir gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern in diesem Jahr wollen, wobei dem Wort „gemeinsam“ eine große Bedeutung zukommt.

Nur gemeinsam erlebte Erfahrungen und gemeinsam getroffene Entscheidungen sind für die Jugendlichen nachvollziehbar. Für alle Bereiche des Sozialen Lernens gilt:

Auch der Weg ist das Ziel!

Im Band Genial! Sozial 4 sollen die Schülerinnen und Schüler ...

- sich mit ihren Fähigkeiten und Kompetenzen auseinandersetzen sowie ein positives Selbstkonzept als Voraussetzung für die passende Berufswahl entwickeln.
- lernen ihre eigene Meinung zu vertreten, Stimmungen und Gefühle richtig zu verbalisieren und sich in schwierigen Situationen selbstbewusst zu behaupten.
- Lern- und Arbeitstechniken kennen lernen, um den Anforderungen des lebenslangen Lernens entsprechen zu können.
- die Notwendigkeit eines genauen Zeitmanagements für ein stressfreies, erfülltes Leben erkennen und lernen ihre Zeit sinnvoll einzuteilen.
- sich mit verschiedensten Formen von Gewalt auseinandersetzen und über Gründe für gewalttätiges Verhalten bzw. Möglichkeiten für den Umgang mit Aggression und Gewalt nachdenken.
- selbstständig die Jugendschutzbestimmungen ihres Bundeslandes recherchieren.
- lernen in verschiedenen Sozialformen und mit unterschiedlichen Methoden zu arbeiten, wobei Teamfähigkeit, Reflexionsvermögen und Kritikfähigkeit geschult und Präsentationstechniken eingeübt werden.
- demokratische Entscheidungsstrukturen ent-



wickeln und die Notwendigkeit von Regeln erkennen, diese mitgestalten und befolgen lernen.

- einen Überblick über die Landespolitik gewinnen und Wege der politischen Mitbestimmung kennen lernen.
- die Wichtigkeit von Bewegung und ausgewogener Ernährung für einen gesunden Körper erkennen.

Nun stellt sich für viele von Ihnen sicher die Frage, wie man diese Ideen im Unterricht umsetzen kann. Wie soll eine Lehrkraft in einer Klasse mit z.B. 30 Schülerinnen und Schülern jede und jeden individuell fördern und gleichzeitig Versäumnisse des Elternhauses oder der vorangegangenen Institutionen ausgleichen? In einer Zeit, in der „Kürzungen“ und „Sparmaßnahmen“ es engagierten Lehrkräften immer schwerer machen, der Forderung nach Individualisierung im Unterricht nachzukommen, scheint diese Aufgabe fast unlösbar.

Dieses Buch aber soll Ihnen dabei helfen, soll Ihnen einen Weg aufzeigen, im Unterricht diesen Anforderungen gerecht zu werden.

Die Inhalte sind so konzipiert, dass sie eine Lehrkraft alleine mit einer ganzen Klasse umsetzen kann. Die Vorbereitungsarbeiten sind am Beginn jedes Kapitels genau angegeben.

Die angebotenen Stundenbilder sind in sich geschlossene Einheiten, die beliebig und der Situation angepasst ausgewählt und eingesetzt werden können.

Je nach Möglichkeit können die Inhalte in eigens dafür vorgesehenen und im Stundenplan verankerten Stunden (Soziales Lernen, Klassenvorstandsstunde ...) oder aber auch im projektorientierten Unterricht bzw. in einem eigenen Projekt eingebaut werden.

Nun bleibt uns nur noch, Ihnen viel Spaß zu wünschen! Wir hoffen, Sie werden ebenfalls an Erfahrung dazugewinnen und erleben, wie bereichernd das Soziale Lernen auch für Ihr Leben sein kann und wie begeistert die Jugendlichen mit Ihnen gemeinsam an ihrer Zukunft arbeiten werden.

Andrea Porkristl, Ralf Dietrich

A Willkommen in der 4. Klasse



Thema: Programm für die ersten Schultage

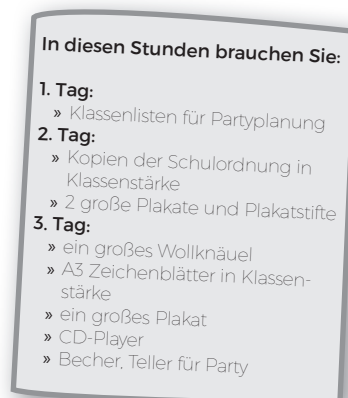
Ziele:

- Die Schülerinnen und Schüler sollen sich Gedanken zur bestehenden Schul- und Klassenordnung machen, ihre Meinung dazu abgeben und im Konsens mit der Klasse Regeln ergänzen oder überarbeiten.
- Sie sollen sich Gedanken zur Kandidatur als Klassensprecherin/Klassensprecher machen.
- Sie sollen gemeinsam eine Wiedersehensfeier organisieren.
- Die Schülerinnen und Schüler sollen sich Gedanken über das Beziehungsgeflecht in der Klasse machen und sich überlegen, wie mögliche Außenseiter besser integriert werden könnten bzw. welche Schritte nötig sind, damit die Klassengemeinschaft noch stärker wird.

Vorüberlegungen:

Dieses Programm für die ersten Schultage versteht sich als Angebot, die ersten Tage des neuen Schuljahres zu gestalten und neben Organisatorischem auch Inhalte des Sozialen Lernens einzubauen.

Jeder Start in eine höhere Klasse bedeutet eine Zäsur. Erlebnisse und Erfahrungen in den Ferien, eine neue Klassenzusammensetzung, neue Fächer und Lehrpersonen verlangen von den Jugendlichen ihre Position neu zu finden. In den ersten Tagen nach den Ferien sollen die Schülerinnen und Schüler auf das Schuljahr eingestimmt werden, Möglichkeiten bekommen, aktiv an der Gestaltung des Schullebens teilzunehmen und sich ihrer Mitverantwortung bewusst werden.



Einstieg:

1. Tag: (etwa 2 Stunden)

Begrüßen Sie die Schülerinnen und Schüler schon beim Betreten der Klasse durch die Worte: „*Willkommen in der 4. Klasse! Auf zum Endspurt!*“ an der Tafel. Bei Stundenbeginn erfolgt die persönliche Begrüßung, bei der Sie auf Änderungen und Neuerungen (neue Unterrichtsfächer, Lehrerwechsel, geplante Aktivitäten usw.) hinweisen können. Eventuelle neue Schülerinnen und Schüler sollten kurz Gelegenheit bekommen sich vorzustellen.



Energie schicken

Vorbereitung:

Bitten Sie die Jugendlichen in einem Kreis Aufstellung zu nehmen.

Spielverlauf:

Erklären Sie, dass im folgenden Spiel versucht werden soll, einen gemeinsamen Rhythmus zu finden. Dabei wird unsichtbare Energie weitergeschickt. Wichtig ist es, die Person, an die man die Energie schicken möchte, durch Blicke zu kontaktieren, bevor man in die Hände klatscht und diese dabei in Richtung der gewünschten Person öffnet. Die Empfängerin/der Empfänger „fängt“ die Energie, indem sie/er zu sich hin klatscht. Anschließend wird schnell die nächste Person ausgewählt, Blickkontakt aufgenommen und Energie durch Klatschen an sie „verschickt“. Nach möglichen Anfangsschwierigkeiten wird das Doppelklatschen mit der Zeit rhythmischer und schneller und die TeilnehmerInnen werden immer konzentrierter. Nun können Sie das Spiel jederzeit beenden.

Sesselkreis



Im Anschluss wird Organisatorisches (z.B.: Zeitplan für die nächsten Tage, Einkaufslisten, Kalium-Jodid-Einverständniserklärungen, Notfalladressen ...) erledigt.



Geben Sie nun den Jugendlichen die Möglichkeit zum persönlichen Austausch. In den Ferien treffen sich erfahrungsgemäß nur einzelne kleine Grüppchen regelmäßig und einige Jugendlichen sehen ihre Klassenkameradinnen und -kameraden nach neun Wochen das erste Mal wieder und haben viel zu erzählen. Wenn möglich, kann diese Aktivität auch im Pausenhof oder im Pausenbereich stattfinden. Die Zeit kann auch genutzt werden, um die Klasse neu zu gestalten.



Nachdem Sie die Sitzordnung wieder hergestellt haben, lassen Sie die Schülerinnen und Schüler nochmals zusammenfassen, was sie bis zum nächsten Tag zu erledigen oder mitzubringen haben! Fragen Sie sie anschließend, ob sie am übernächsten Tag eine kleine Wiedersehensfeier veranstalten möchten. Lassen Sie darüber abstimmen. Die Organisation der Party legen Sie in die Hände von zwei oder drei Freiwilligen, die mit einer Klassenliste ausgestattet im Anschluss gemeinsam mit den Mitschülerinnen und Mitschülern die Feier planen sollen (Mitbringen von Getränken, Knabberereien, CDs etc.).

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Genial! sozial 4 - LehrerInnenbuch

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

